

**Das Übergangszeitalter ist eine Zeit der Szenen , die Freude bereiten.**

Heute sieht BapDada Seine sorgenfreien Herrscher, die Großen und die Kleinen. Nur im Übergangszeitalter findet eine Zusammenkunft der höchsten aller Herrscher statt. In keiner anderen Zeit gibt es eine Versammlung so vieler Herrscher. Nur in dieser Zeit könnt ihr eine Ansammlung sorgenfreier Herrscher sehen, eine Versammlung von Selbstsouveränen. Jung und alt, alle haben sich als Herrscher erkannt und gehen voran und empfinden sich als Beherrscher dieser Körper, als reine Seelen. Was ist die Seele? Der Meister, der Selbstsouverän, ein Meister des Selbst. Auch das jüngste Kind sieht sich selbst als Herrscher. Daher ist diese Versammlung der Herrscher so großartig – die Herrscher, eine Gemeinschaft von Selbstsouveränen. Der Eine, der andere zu höchsten Herrschern und höchsten Königen macht, freut sich sehr, diese Herrscher ohne Sorgen zu sehen, die Könige der Gegenwart sind und zukünftige Könige werden. Wird es den ganzen Kreislauf hindurch wieder einen solchen Vater geben, dessen Hunderttausende von Kindern alle Herrscher sind? Was würdet ihr bei so einer Frage antworten? Selbst ein junges Kind würde sagen: „Ich will Lakshmi oder Narayan werden!“ Ihr Kinder denkt alle, oder? Der Vater ist so stolz auf all Seine Königskinder! Auch ihr alle habt die spirituelle Begeisterung, zur königlichen Familie der Könige zu gehören. Seid ihr Teil der Königsfamilie? Heute hat sich BapDada also jedes einzelne Kind angesehen. Des Vaters Kinder haben so ein gutes Schicksal. Jedes einzelne Kind hat so ein Glück. Gleichzeitig erhaltet ihr auch Hilfe hinsichtlich der Zeit, da diese Übergangszeit sehr kurz und dementsprechend voll mit Besonderheiten ist. Die Errungenschaften, die im Übergangszeitalter möglich sind, können in keiner anderen Zeit erlangt werden. Die Zeit des Übergangs ist voll mit vergnüglichen Szenen: Freude, nichts als Freude. Wenn ihr esst, esst ihr vergnüglich zusammen mit Baba. Wenn ihr lauft, geht ihr Hand in Hand mit dem Glücksspender. Wenn ihr den Nektar des Wissens trinkt, dann trinkt ihr ihn mit dem Vater zusammen, dem Wissensspender. Wenn ihr handelt, tut ihr es mit Karavanhar zusammen und seht euch als Seine Instrumente. Wenn ihr schlafen geht, schlaft ihr im Schoß „Erinnerung“. Wenn ihr aufwacht, unterhaltet ihr euch mit Gott. Euer gesamter Tagesplan besteht nur aus: „der Vater und ich“! Solange der Vater (Baap) bei euch ist, gibt es keine Sünde (paap). Was ist stattdessen da? Dann ist Freude da, Vergnügen und nichts als Vergnügen, nicht wahr? BapDada hat gesehen, dass alle Kinder voller Freude leben. Ihr seid in dieses kurze Leben eingetreten, um voller Freude zu feiern. Esst, trinkt und bleibt in der Freude von Erinnerung. Die Pflicht dieses subtilen Lebens, die Tugend dieses Lebens ist, vergnügt zu sein. Eure göttliche Aktivität ist, Freude am Dienst zu haben; das Ziel dieses Lebens ist, vergnügt zu bleiben und die gesamte Welt zu einem Ort absoluter Freude zu machen. Daher haltet ihr euch doch vom Morgen bis zur Nacht in Vergnügen bereitenden Szenen auf, oder? Ihr verbringt doch Tag und Nacht als sorgenfreie Herrscher, nicht wahr? Habt ihr gehört, was Baba heute in der Subtilen Region gesehen hat? Eine Versammlung von Herrschern ohne Sorgen. Jeder Herrscher erlebte das Vergnügen der Erinnerung und trug sehr bewusst den Tilak des Rechts, auf Babas Herzensthron zu sitzen. Heute ist der Tag für ein Treffen, deshalb ist Baba gekommen, um Seine Herrscher zu treffen. Achcha.

An die stets sorgenfreien Herrscher, die in einem Leben der Freude, allen vergnüglichen Szenen zusehen, die immer mit dem stets glücklichen Vater zusammen bleiben, an diese Selbstsouveräne, diese Meister über sich selbst, die auf dem Herzensthron sitzen, an diese multimillionenfach vom guten

Schicksal gesegneten Kinder, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

### **BapDada trifft eine Gruppe kleiner Kinder:**

Studiert ihr Kinder alle, spielt ihr und geht voran und erkennt euch als große Seelen? Bleibt immer glücklich und begeistert darüber, dass ihr große Seelen seid, dass ihr des Allerhöchsten Gottes Kinder seid. Habt ihr Gott gesehen? Wo ist Er? Wenn euch jemand bittet, ihm Gott vorzustellen, könnt ihr das tun? Ihr alle seid Gottes Kinder. Daher werdet ihr als Kinder Gottes doch nie kämpfen, oder? Macht ihr Unsinn? Gottes Kinder sind Yogis, warum seid ihr dann ungezogen?

Seht euch selbst stets als große Seelen, als Yogiseelen. Was wollt ihr werden? Wollt ihr beides zur selben Zeit werden – Lakshmi und Narayan? Oder manchmal Lakshmi und manchmal Narayan? Würde es euch gefallen, Lakshmi zu werden? Achcha. Wenn ihr immer Narayan sein wollt, dann lebt auch stets ein friedliches Yogileben. Sagt jedenfalls jeden Morgen beim Aufwachen: „Guten Morgen Baba.“ Nicht, dass ihr einfach spät aufwacht, euch schnell fertig macht und geht, wohin ihr gehen müsst! Sitzt erst einmal für drei Minuten in Erinnerung, sagt „Guten Morgen“ und unterhaltet euch, und dann seid bereit. Vergesst nie dieses Versprechen. Esst nicht, bevor ihr nicht „Guten Morgen“ gesagt habt! Wenn ihr ans Essen denkt, dann denkt zuerst daran „Guten Morgen“ zu sagen und frühstückt. Wiederholt euer die Wissenspunkte aus eurem Studium, verinnerlicht die Tugenden gut und dann werdet ihr spirituelle Rosen und verbreitet euren Duft in der Welt. Aufgeblühte Rosen verströmen ihren Duft. Ihr seid doch solche duftenden Blumen, oder? Bleibt ihr immer glücklich? Oder werdet ihr manchmal unglücklich? Ihr müsst euch unglücklich fühlen, wenn ihr nicht das bekommt, was ihr wollt, oder wenn Mama und Papa euch zurechtweisen. Tut nichts, was eure Mama oder euren Papa veranlassen könnte, euch zurechtweisen zu müssen. Geht voran, wie es Engel tun. Engel machen keinen Lärm. Menschen hingegen machen Krach. Ihr Brahmanen, die zukünftigen Engel, macht keinerlei Lärm. Lauft auf solche Weise, dass euch nicht einmal jemand bemerkt. Esst, trinkt und lauft wie Engel. BapDada gratuliert euch Kindern allen sehr. Ihr seid sehr gute Kinder und bleibt immer gut. Achcha.

### **BapDada spricht mit jungen Kumaris :**

Wie wird das Leben einer Kumari gepriesen? Warum werden sie angebetet? Ihr alle seid reine Seelen, die durch ihre reine Erinnerung im Dienst beschäftigt bleiben, andere rein zu machen. Ob ihr nun jung oder alt seid, ihr seid imstande, allen den Vater vorzustellen, nicht wahr? Sogar die Jüngeren können gute Vorträge halten. Wenn BapDada die jüngsten unter euch Kumaris bittet, einen Vortrag auf einer großen Bühne zu halten – wäret ihr dann bereit dafür? Ihr würdet doch nicht zögern, oder? Ihr würdet euch doch nicht fürchten, oder? Betrachtet euch immer als Weltwohltäter-Seelen, die allen Seelen der Welt Gutes tun. Ihr seid keine gewöhnlichen Kumaris, sondern erhabene Kumaris. Ihr erhabenen Kumaris verrichtet erhabene Arbeit, nicht wahr? Die erhabenste Aufgabe von allen ist, anderen den Vater vorzustellen und dem Vater zugehörig zu machen. Die Menschen der Welt stolpern herum und sind auf der Suche, aber ihr habt Ihn erkannt und Ihn gefunden. Ihr seid so vom Glück begünstigte und glückliche Seelen! Ihr gehört jetzt zu Gott – kann es ein größeres Glück geben als dieses? Seid daher immer glücklich darüber, dass ihr konstant vom Glück begünstigte Seelen seid. Würdet ihr je dieses Glück verlieren, so würdet ihr manchmal weinen und manchmal Schaden anrichten. Lebt immer voller Liebe zusammen und gehorcht euren Eltern in allem, was sie euch sagen. Bleibt immer in Erinnerung an den Vater, der von jenseits dieser Welt kommt, denn nur dann könnt ihr erhabene Kumaris werden. Betrachtet euch also immer als erhabene, anbetungswürdige Kumaris. Ihr seid doch dieselben Shaktis,

die in den Tempeln angebetet werden, nicht wahr? Jede von euch Kumaris kann eine große Aufgabe ausführen. Ihr könnt Instrumente für die Weltverwandlung werden. BapDada überträgt euch Kindern die Aufgabe der Welttransformation. Bleibt daher immer in Erinnerung an den Vater und tut Dienst. Bevor ihr den Dienst der Welttransformation ausführt, transformiert euch selbst. Im Hinblick auf euer bisheriges Leben habt ihr euch jetzt vollkommen verändert, bleibt also jetzt einfach in Erinnerung, dass ihr erhabene Seelen seid, reine Seelen, großartige und vom Glück begünstigte Seelen. Wenn ihr zur Schule oder zur Universität geht, so vergesst ihr doch diese Erinnerung nicht, oder? Ihr werdet nicht von anderer Gesellschaft eingefärbt, oder? Ihr lasst euch nicht vom Essen und Trinken locken, oder? Ihr wollt doch niemals ein paar Kekse oder Eis essen, oder? Ihr seid die Gefestigten, die immer Brahma Bhojan essen, das in Erinnerung gekocht wurde, nicht wahr? Seid einfach vorsichtig, dass ihr nicht von anderer Gesellschaft gefärbt werdet, sobald ihr zurückkehrt. Kumaris könne so viel Glück/Schicksal kreieren, wie sie wollen. Seid von Kindheit an am Dienst interessiert. Studiert und lernt auch, wie man unterrichtet. Wenn ihr in der Kindheit klug werdet, so werdet ihr als Erwachsene Instrumente dafür, überall zu dienen. Zur Zeit der Etablierung waren sie kleine Kinder. Jetzt sind sie erwachsen und tun so viel Dienst! Ihr werdet sogar noch klüger als sie. Ihr seid das Glück/Schicksal von morgen. Morgen wird Bharat zum Himmel und daher seid ihr alle das Glück von morgen. Lasst jeden spüren, der euch sieht, dass ihr keine gewöhnlichen Kumaris seid, sondern besondere Kumaris.

Während ihr jenes Studium studiert, lasst in eurem Herzen tiefe Liebe für das Studium des Wissens vorhanden sein. Was wird euer Ziel sein, nachdem ihr eure Studien beendet habt? Eine erhabene Seele zu werden und erhabene Aufgaben auszuführen. Ihr tragt doch nicht die Last eines Jobs, oder? Wenn es irgendeinen Grund dafür gibt, ist es etwas anderes. Wenn eure Eltern kein anderes Einkommen haben, ist es eine notwendige Angelegenheit. Erinnert euch aber immer an eure Gegenwart und an eure Zukunft. Was wird euch von Nutzen sein? Dieses Wissensstudium wird euch 21 Leben lang nützlich sein. Wenn ihr also dem Namen nach lokik Arbeit verrichten müsst, dann habt auch dabei tiefe Liebe für den Vater und den Dienst im Herzen. Werdet *rechte Hände*, werdet keine *linken Hände*. Wenn ihr alle rechte Hände werdet, wird der Umbruch bereit sein. Wenn ihr Shaktis alle mit der Siegesfahne daherkommt, wird die Zeit der Herrschaft Ravans zu Ende gehen. Wenn jede von euch eine Brahma Kumari wird, was wollt ihr dann mit einem akademischen Grad? Durch jenes Studium könnt ihr eine breite Allgemeinbildung erhalten. Es erfüllt nicht eure eigenen Herzenswünsche. Ihr solltet nicht das Gefühl haben, dass ihr dieses Jahr diese Zeugnis und nächstes Jahr jenes Zeugnis erhalten werdet. Wenn euch der Tod dazwischen kommt, dann... Nehmt daher den Rat derjenigen an, die Instrumente sind, ob ihr weiter studieren solltet oder nicht. Es gibt einige, die aufgrund ihres Interesses am Studium nicht über Gegenwart oder Zukunft nachdenken. Sie täuschen sich selbst. Trefft selbst eine Entscheidung für euer Leben – macht nicht einfach das, was eure Eltern sagen. Seid euer eigener Richter. Ihr seid Shiv Shaktis, daher kann euch niemand binden. Schafe werden angebunden, Shaktis nicht. Shaktis werden als diejenigen dargestellt, die auf den Löwen reiten. Löwen leben unter freiem Himmel, nicht eingeschlossen (in Bindungen). Erinnert euch also immer daran, dass ihr die rechten Hände des Vaters seid. Achcha.

#### **BapDada trifft Lehrer:**

Bleibt ihr euch immer bewusst, dass ihr Instrumente, Dienende, seid? Karavanhar (der euch handeln lässt) macht euch zum Instrument und ermöglicht euch, alles zu tun. Karavanhar ist also verantwortlich, nicht wahr? Das Instrument bleibt immer leicht. Ihr habt eine Weisung erhalten, ihr habt die Aufgabe ausgeführt und ihr seid stets leicht dabei geblieben. So bleibt ihr doch oder erfahrt ihr den Dienst

manchmal als Belastung? Wenn ihr ihn als Last empfindet, wird es keinen Erfolg geben. Indem ihr ihn als Bindung empfindet, werden eure Handlungen nicht akkurat sein. Bei der logik Arbeit ist es ebenso – wenn ihr eine Aufgabe als Belastung empfindet, werdet ihr etwas zerbrechen, etwas umschmeißen, es wird Irritationen im Geist geben oder ihr werdet aufgehalten werden. Die Aufgabe wird auch nicht erfolgreich erledigt. Ebenso ist es, wenn ihr diese alogik Aufgabe als Belastung empfindet – sie wird nicht akkurat erledigt. Ihr werdet nicht imstande sein, erfolgreich zu sein. Die Belastung wird sich dann weiter verstärken und ihr werdet nicht das erhabene Schicksal des Übergangszeitalters spüren können – das des Lichtes und des Fliegens. Was werdet ihr dann tun, nachdem ihr Brahmanen des Übergangszeitalters geworden seid? Bleibt also immer leicht und betrachtet euch als Instrumente während ihr eure Aufgaben ausführt. Das wird als „Verkörperung von Erfolg“ bezeichnet. In der heutigen Welt tragen sie Roller-Skates und bewegen sich so schnell voran. Sie sind so leicht. Ihre Geschwindigkeit wird so schnell. Wenn euch der Vater also vorangehen lässt, habt ihr Shrimat als „Rollschuhe“. Durch diese Shrimat-Rollschuhe wird sich das Tempo/die Intensität eurer Bemühungen automatisch erhöhen. Geht immer als solche Diener voran. Erfahrt nicht die geringste Last. Karavanhar ist der Vater – warum sollte es eine Last geben? Geht mit dieser Einstellung immer in einem beflügelten Bewusstseinszustand voran. Fliegt einfach immerzu! Das nennt man einen „erstklassigen, würdigen Dienenden“. Nur Baba, Baba und nochmals Baba. Lasst diese lautlose Musik stets in jeder Sekunde erklingen. Einfach „Baba und ich!“ Bleibt immer auf diese Weise eng verbunden (merged), dann kann kein Dritter dazwischenkommen. Wenn zwei immer eng verbunden sind, sind beide glücklich und niemand kann dazwischenkommen. Das nennt man einen „erhabenen Diener“. Seid ihr so? Schaut nicht auf die anderen, hört nichts anderes. Auch durch Zuhören entsteht bereits ein Einfluss. Nur „Baba und ich“. Feiert immer in dieser Freude. Tanzt sehr viel, singt, seid glücklich. Dient im Glück und tanzt dabei. Führt den Dienst nicht im Humpeln aus. Im Übergangszeitalter erlebt ihr die Freude aller Beziehungen. Feiert daher sehr viel und mit Freude. Erlebt stets Szenen der Freude. Achcha.

**Segen:** Möget ihr lasterhafte Handlungsweisen überwinden und, indem ihr die tiefe Karmaphilosophie versteht, euch vor den Konsequenzen im Lande Dharamrajs bewahren. Man sagt, im Lande Dharamrajs werden die Konsequenzen der lasterhaften Handlungen erfahren, aber es ist nicht so, dass dieses Land Dharamraj ein separater Ort wäre. In den letzten Augenblicken werden eure Verfehlungen in der furchterregenden Form „böser Geister“ vor euch erscheinen. Das sind die Augenblicke der Reue und Loslösung. Sogar kleinere Vergehen werden wie böse Geister aussehen. Es wird quälende Reue geben. Erkennt daher die tiefe Karmaphilosophie, damit ihr euch selbst vor den Gefühlen dieser Konsequenzen bewahrt, und besiegt lasterhaftes Handeln.

**Slogan:** Wer sich mit Körper, Geist und Besitz dem Vater vollkommen hingibt, wird zur Girlande um Seinen Hals.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*